

Theaterring: Vorbericht The Who and the What

Von Ayad Akhtar

Am Dienstag, 24. Januar 2023 im Kurtheater

Der Theaterring soll, wie das deutsche Drama in seiner gesamten Geschichte, auch der Öffnung des Horizonts der Zuschauer für aktuelle Probleme nicht nur in Deutschland dienen. Ayad Akhtar ist ein Sohn pakistanischer Einwanderer, der in New York aufwuchs. Schnell hatten seine Romane und Theaterstücke großen Erfolg in den USA. 2015 wurde er für den Tony Award nominiert; im deutschsprachigen Bereich erhielt er 2017 unter anderem den Nestroypreis für das beste Theaterstück. EURO-Studio Landgraf gastiert beim Theaterring mit Akhtars Drama über die für in der westlichen Welt lebenden Muslime äußerst brisante Frage, wie sie ihre Töchter in einer westlichen Umgebung nach den Regeln ihrer Religion verheiraten sollen.

Die Tochter des gläubigen Muslims Afzal ist längst in Gegensatz zu seinem Glauben geraten, was aus ihrem Buch „The Who and the What“ - „Das Wer und das Was“ klar erkennbar ist. Da er ihren Widerstand ahnt, will der Vater, wie in seiner Kultur üblich, die emanzipierte junge Frau mit Hilfe einer Partnervermittlung mit einem Gatten seiner Wahl verheiraten. Der von ihm gefundene Ehe kandidat Eli erscheint zunächst für Vater und Tochter der ideale Kandidat. Die beiden heiraten, doch tritt ein Bruch im Vater Tochter-Verhältnis ein, als Afzal das Manuskript seiner Tochter mit ihren kritischen Äußerungen über den Propheten, über Mohammed als Mensch findet. Die Fragen, die Zarina in ihrem Text stellt, sind für ihren Vater pure Blasphemie. Er verstößt beide Töchter. Die Kultur der Muslime ist in unserer westlichen Welt zu einem festen Bestandteil unserer Gesellschaft geworden, und so gewinnen die Konflikte in diesem Bereich immer größere Relevanz auch für uns. Dass Akhtar auch als Meister der Unterhaltung gilt, trug wohl entscheidend zum Erfolg des Stückes bei.

Gerhild Ahnert